



Das selbst gebaute Jugendfeuerwehrauto wurde beim Ferienprogramm in Ehrenkirchen stolz präsentiert.

FOTO: ANDREAS PEIKERT

# Wer bringt das meiste Wasser ins Ziel?

Feuerwehr lud ein zu „Experimenten mit Feuer und Wasser“

EHRENKIRCHEN (PEI). „Ich geh später mal zur Berufsfeuerwehr nach Freiburg“ – mit dieser ganz klar formulierten Berufsvorstellung äußerte sich ein zehnjähriger Junge während des von der Gemeinde Ehrenkirchen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren veranstalteten Sommerferien-Programms für Kinder.

Dieser „Event“ unter den Schattenspendenden Bäumen vor dem Feuerwehrgerätehaus war für die 40 Köpfe zählende Kinderschar ein abwechslungsreiches Erlebnis. Feuerwehr-Kommandant Bernhard Metzger und die Feuerwehrleute in Ehrenkirchen haben unter tatkräftiger Mithilfe der Jugendfeuerwehr einen Nachmittag so recht nach den Vorstellungen und Bedürfnissen der Kinder konzipiert: Da durfte nach Herzenslust mit einer Feuerwehrspritze hantiert werden und die Kinder erfahren, wie stark der Druck auf den Schläuchen sein kann. Da galt es, mit Hilfe des dosierten Spritz-Strahles einen Ball durch ein Labyrinth zu befördern. Und als die mit sechs Jahren wohl jüngste Teilnehmerin Sylvia Ritzentaler beim Festhalten der Spritze etwas Unterstützung bedurfte, stand ihr der Offnadinger Feuerwehr-Kommandant Michael Strub hilfreich zur Seite und packte mit an.

Aber auch der obligatorische „Wasser-Staffel-Lauf“ durfte nicht fehlen. Dabei mussten die Teilnehmer einen Becher Wasser über einen Hindernisparcours so geschickt transportieren, dass möglichst wenig vom kühlen Nass verschüttet wurde.

Höhepunkt für die Älteren war die Fahrt mit dem „Jugendfeuerwehr-Auto“, welches aus einem Kettcar in sechsmonatiger Arbeitszeit von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, ausgestattet mit kom-

plettem Motor und sogar Blaulicht zu einem fahrenden Untersatz mit Dach „aufgemotzt“ wurde.

Natürlich durften eine Spritz-Tour im „richtigen“ Feuerwehrauto durch die Gemeinde, ein kurzer Feuerwehr-Film und ein kleiner Imbiss an diesem Nachmittag des Sommerferienprogramms nicht fehlen.

„Durch ständige Kinder- und Jugendprogramme im Ort, bei denen sich die Feuerwehr präsentiert, haben wir keine Nachwuchsprobleme in der Ehrenkirchener Feuerwehr“, bekannte Kommandant Bernhard Metzger. „Die Kinder kommen schon während ihres Kindergarten-aufenthaltes spielerisch das erste Mal mit der Feuerwehr in Kontakt und später als Viertklässler im Heimat- und Sachkunde-Unterricht der Grundschule.“

Stolz berichtete der 13-jährige Lars Wagner, der auch im „Organisations- und Durchführungs-Komitee“ der Wehr tatkräftig mitwirkte, dass er gemeinsam mit fünf weiteren Jungen und drei Mädchen im September dieses Jahres die Jugendfeuerwehr Ehrenkirchen als Wettbewerbssieger Baden-Württembergs in Sachsen-Anhalt auf auf Bundesebene vertritt.

„Während den Schulferien ist hier in Ehrenkirchen durch das Sommerferien-Angebot der Gemeinde für uns soviel geboten – da brauchen wir gar nicht wegzufahren. Besonders freuen wir schon auf das GoCart-Fahren, den Planetariums-Besuch und das große Abschlussfest „Mobi Grips“, meinte Nico Kumfert (zehn Jahre) zum Ferienprogramm der Gemeinde. Weitere elf Veranstaltungen sind im Ferienprogramm für die Ehrenkirchener Schüler in den nächsten Wochen geplant.